

## Niederschrift

über die 14. Sitzung des Seniorenbeirats am Dienstag, dem 05.06.12, 15:00 Uhr,  
Bürgerforum, Raum 103, Bürgerforum Hoffnungsthal

Anwesend die Mitglieder: Karin Grießmann, Dieter Henning, Ingrid Ittel-Fernau, Hans-Günter Krampe, Gabriele Mauer, Hans Dieter Porten,

entschuldigt: Inge Klose, Hedy Schütz, Monika Wisskirchen, Johannes Fährndrich, Klaus Rütting

Von der Verwaltung: Birgit Weitkemper,

Als Gast: Tjark Pogoda

Sitzungsbeginn: 15:05 Uhr

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

#### 1 **Niederschrift der Sitzung vom 28.02.2012**

Herr Porten eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Pogoda als Vertreter des Jugendparlaments. Gegen die Niederschrift vom 28.02.2012 werden keine Einwendungen erhoben.

#### 2 **Seniorenausflug 2012**

Frau Weitkemper berichtet über die Planungen. Das Schiff und 5 Busse der Firma Meurer wurden von Herrn Fährndrich reserviert. Er wird in den nächsten Tagen die Altenheime und die Seniorenclubs anschreiben, um Kartenreservierungen entgegenzunehmen. Nach kurzer Diskussion kommt der Seniorenbeirat überein, dass den Seniorenclubs keine Begrenzung bei der Zahl der Kartenreservierungen vorgegeben werden soll.

Frau Grießmann wird Frau Sessinghaus-Knabe über den Ausflug informieren.

Der Kartenverkauf erfolgt am 10.07.12 von 9.00 – 11.00 Uhr im Eingangsbereich des Bürgerforum Hoffnungsthal. Herr Krampe wird Herrn Fährndrich beim Kartenverkauf unterstützen. Herr Henning wird sich um Spenden bemühen, Frau Weitkemper mit dem DRK Kontakt aufnehmen. Herr Porten wird den Bürgermeisten, den Vorsitzenden des Sozialausschusses und die stellvertretende Vorsitzende des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderung, Frau Schneider, einladen.

#### 3 **Kooperation mit dem Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung**

Herr Porten berichtet, dass es bei der letzten Sitzung des Sozial-, Familien- und Seniorenausschusses ein informativer Austausch mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Behindertenbeirates stattfand. Es wurde angeregt, bei der Überschneidung von Interessenslagen z.B. in Bezug auf Barrierefreiheit die Zusammenarbeit zu intensivieren.

**Beschluss** (einstimmig): Einladungen und Niederschriften sollen dem Behindertenbeirat zugeschickt werden.

#### 4 **Kooperation mit dem Jugendparlament**

Herr Porten hat an der letzten Sitzung des Jugendparlaments (JuPa) teilgenommen. Im Rahmen dieser Sitzung haben sich Herr Pogoda und Herr Wittfeld bereit erklärt, ältere Menschen beim Rausstellen des Sperrmülls zu unterstützen. Die Information über die Kooperation wurde von Herrn Porten an die ehrenamtliche Seniorenberatung weitergegeben. Der erste Einsatz ist bereits vereinbart.

Herr Porten informiert über das Angebot eines Seniors, Schüler der Oberstufe in Mathematik Nachhilfe zu geben. Herr Butterhof aus dem Vorstand des JuPa wird dieses Angebot an die Schülerversammlung des Gymnasiums weitergeben.

Frau Ittel-Fernau bietet an, eine Berufsinformation zu organisieren, in der vorgestellt wird, was im Berufsalltag konkret erwartet wird. Herr Pogoda lädt Frau Ittel-Fernau zur nächsten Sitzung des Jugendparlaments ein.

Frau Mauer weist darauf hin, dass im Rahmen der Städtepartnerschaft, Auslandspraktika durchgeführt werden können und dass es die Möglichkeit gibt, sich durch einen Europaabgeordneten über Studienmöglichkeiten und Stipendien im Ausland informieren zu lassen.

## **5 Kulturwoche „Alter ist bunt“, 5.11. – 9.11.12**

Frau Weitkemper erläutert die bisherigen Planungen (s. Anlage) , die gemeinsam mit Frau Richter erfolgt sind und bittet den Beirat, sich bei Anregungen zur ergänzenden Programmgestaltung mit ihr in Verbindung zu setzen.

Frau Ittel-Fernau regt an, eine Lesung z.B. im Rahmen der in dieser Woche stattfindenden Aktion „Ein Buch für die Stadt“ in das Programm aufzunehmen.

## **6 Bericht aus dem Kreissenorenbeirat (Notfallkarte) und dem Sozialausschuss**

Herr Porten berichtet von der letzten Sitzung des Kreissenorenbeirates, die in Leichlingen stattgefunden hat. In der Sitzung wurde das Demenz Service Zentrum (Remscheid) und das Leichlinger Netzwerk Demenz vorgestellt.

Die geplante Notfallkarte kann auf Grund von Problemen bei der beauftragten Druckerei noch nicht erstellt werden. Herr Porten hat dem Kreissenorenbeirat angeboten, ein Layout zu erstellen, damit eine bekannte, preisgünstige Druckerei die Karte erstellen kann.

Im Sozialausschuss hat Herr Porten über den Beirat berichtet und über die Änderung der Zusammenarbeit zwischen HiDEA und der ehrenamtlichen Seniorenberatung. Die Einzelbetreuung von älteren Menschen im häuslichen Bereich erfolgt durch die ehrenamtliche Seniorenberatung. HiDEA übergibt, nach vorheriger Zustimmung der Helfer, die Daten und hofft auf eine offene und konstruktive Zusammenarbeit.

## **7 Bericht über die Sitzung der Landessenorenvertretung**

Frau Gruber und Frau Ittel-Fernau haben an der Mitgliederversammlung am 24.04.12 in Düren teilgenommen. Frau Ittel-Fernau berichtet über die Sitzung. Die Sitzung begann mit einem Vortrag über die politische Beteiligung von älteren Menschen in den Niederlanden. Anschließend wurden die Anträge von örtlichen Seniorenvertretungen an die Landessenorenvertretung erörtert.

## **8 Verschiedenes**

Frau Mauer weist darauf hin, dass im unteren Forsbach eine Verteilstelle für gelbe Säcke fehlt. Eine mögliche Stelle wäre der Lebensmittelladen von Frau Kriste. Herr Porten wird Frau Kriste ansprechen und wenn sie damit einverstanden ist, diesen Vorschlag den Stadtwerken schriftlich unterbreiten.

Der Briefkasten an der Feldstr. In Forsbach wurde abgebaut. Frau Mauer wird im Auftrag des Seniorenbeirats einen Brief an die Oberpostdirektion schreiben und eine sinnvollere Verteilung der Briefkästen in Forsbach anregen.

Frau Mauer wird Frau Roth zu der nächsten Sitzung einladen, um über Veränderungen bei der Bestattungskultur zu berichten.

Damit der Beirat öffentlich in Erscheinung tritt, regt Frau Mauer die Durchführung einer Informationsveranstaltung an und verweist auf den großen Zuspruch, der von der Seniorenunion organisierten Veranstaltung zum Thema Erben und Vererben. Frau Weitkemper bittet um Themenvorschläge.

Am 26.07.12 findet in Köln eine Veranstaltung der Landesstelle Pflegende Angehörige unter dem Schwerpunktthema „Betreuungs- und Haushaltshilfen aus Osteuropa – Rahmenbedingungen und Alternativen“ statt.

Frau Weitkemper wird die Veranstaltung besuchen und bietet bei Interesse eine Mitfahrmöglichkeit an. Herr Henning wird an der Veranstaltung teilnehmen.

Nächster Termin: 9.10.12, Beginn 15.00 Uhr, Bürgerforum Hoffnungsthal, Raum 102

Ende der Sitzung: 17.00 Uhr

Rösrath, 15.06.12  
Hans Dieter Porten  
Vorsitzender

Birgit Weitkemper  
Schriftführerin

Anlagen  
Information Euroschlüssel für Behindertentoiletten  
Planungen Kulturtage